



Hoffnung  
auf Leben

UNSER  
TRÄGERKONZEPT



## Gliederung

### 1. Der Verein Kinderarche Sachsen

- 1.1. Leitbild
- 1.2. Führungskonzeption
- 1.3. Kommunikationskonzept
- 1.4. Netzwerke und gesellschaftliches Engagement

### 2. Pädagogische Grundlagen im Verein

- 2.1. Pädagogische Fachstandards
- 2.2. Partizipation
- 2.3. Familienarbeit
- 2.4. Kinderschutz
- 2.5. Krisenmanagement
- 2.6. Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- 2.7. Richtlinien zum Umgang mit sexuellem Missbrauch
- 2.8. Nottelefon für unsere Kinder und Jugendlichen
- 2.9. Time-Out-Konzeption

### 3. Umgang mit Mitarbeitenden

- 3.1. Unternehmenskultur
- 3.2. Personalmanagement
- 3.3. Mitarbeitervertretung
- 3.4. Beschwerdemanagement
- 3.5. Fort-, Aus- und Weiterbildung
- 3.6. Supervision und kollegiale Beratung

## 1. Der Verein Kinderarche Sachsen

Seit 1992 gibt die Kinderarche Sachsen Kindern, Jugendlichen und Familien »Hoffnung auf Leben«. Der sachsenweit tätige Verein unter dem Dach des Diakonischen Werkes ist ein großer anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe.

Die Kinderarche Sachsen ist im Freistaat Sachsen mit über 40 Angeboten in sieben Landkreisen und in der Landeshauptstadt Dresden vertreten. In unseren Wohn- und Tagesgruppen, in Mutter/Vater-Kind-Häusern, Kindertagesstätten sowie mit Integrativer Familienbegleitung und Sozialpädagogischer Familienhilfe betreuen wir etwa 1.500 Kinder, Jugendliche und Familien.

Um die sparsame, verlässliche und transparente Verwaltung und Verwendung finanzieller Mittel sicherzustellen, erfolgt die Administration aller Angebote zentral in Radebeul. Die verschiedenen Angebote und Einrichtungen in den einzelnen Landkreisen, Städten und Gemeinden werden dezentral geführt.

Der Verein ist Dienstgeber für über 500 Mitarbeitende. Das pädagogische Personal besitzt mindestens einen staatlich anerkannten Abschluss im pädagogischen Bereich, viele davon eine Zusatzqualifizierung. Die personelle Ausstattung richtet sich jeweils mindestens nach den gesetzlichen Vorgaben.

Zur Unterstützung und Absicherung eines hohen Qualitätsniveaus arbeitet die Kinderarche Sachsen mit einem einheitlichen Qualitätsmanagementsystem (QM), das sich auf die fachlichen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Kinder- und Jugendhilfeträger bezieht und auf fortlaufende Qualitätssicherung und -entwicklung zielt. Sämtliche Regelungen sind im QM-Handbuch des Vereins festgehalten.

Wir nehmen den Schutz persönlicher Daten sehr ernst. Bei ihrer Verarbeitung halten wir uns an das Prinzip der Datensparsamkeit und handeln entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.<sup>1</sup>

## Organigramm

Stand: 1. Mai 2020



### 1.1. Leitbild

Die Mitarbeitenden im Verein Kinderarche Sachsen vermitteln Wärme, Geborgenheit, Halt und Zuwendung und erschließen für junge Menschen neue Lebensperspektiven. Für uns ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll. Wir wollen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen stark machen, christlich-humanistische Werte vermitteln, ihnen Anwalt und ihren Familien verlässlicher Partner sein. Wir setzen uns dafür ein, dass junge Menschen mit ihren Fähigkeiten, Interessen, Zielen und Problemen in der Gesellschaft wahr- und ernst genommen werden.<sup>2</sup>

### 1.2. Führungskonzeption

Professionelle Führung im Verein Kinderarche Sachsen ist eine notwendige Voraussetzung, um qualifizierte soziale Dienstleistungen im Sinne unseres Leitbildes zu erbringen. Sie erfordert Fach- und Führungskompetenzen, Authentizität und Transparenz von allen Führungskräften.

Der Vorstand des Vereins ist für die gesamte Leitung und Geschäftsführung verantwortlich. Zur Unterstützung des Vorstandes und zur Sicherung und Begleitung der fachlichen und administrativen Arbeit im Verein sind zwei Fachbereichsleitungen für die Bereiche Kindertagesstätten sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe berufen. Diese führen die Dienst- und Fachaufsicht über ihren Bereich und treffen sich regelmäßig mit dem Vorstand im Leitungsgremium, um grundlegende Entscheidungen abzustimmen. Die Angebote und Einrichtungen in den einzelnen Landkreisen werden durch EinrichtungsleiterInnen mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung geführt.

Eine verbindliche Führungskonzeption ist Grundlage für die in der Kinderarche Sachsen praktizierte Führung durch Teilhabe

(Management by participation), welche die professionelle Mitwirkung und Beteiligung der Mitarbeitenden in allen Bereichen unseres Vereins sichert.<sup>3</sup>

### 1.3. Kommunikationskonzept

Es bedarf einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit, damit die fachliche Arbeit in einer sozialen Organisation professionell gestaltet werden kann und in der Öffentlichkeit die nötige Wertschätzung und Unterstützung findet. Grundlage für alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Verein ist ein Kommunikationskonzept.<sup>4</sup>

Die externe Kommunikation des Vereins richtet sich an das gesellschaftliche Umfeld, an Politik, Behörden, BürgerInnen und SpenderInnen. Instrumente wie Pressemeldungen, die Kinderarche-Nachrichten, der Internetauftritt und Einrichtungs-Flyer sorgen dafür, dass die Öffentlichkeit über die wichtige Arbeit des Vereins gut informiert ist und diese idealerweise mitträgt.

Die interne Kommunikation des Vereins richtet sich an die Mitarbeitenden und hat das Ziel, ein positives Betriebsklima und Tätigkeitsumfeld zu schaffen, die Beschäftigten zu motivieren und ihnen die Identifikation mit ihrer Arbeit und dem Verein zu ermöglichen. Instrumente wie das Kinderarche-Intranet, geschützte Mitarbeitergespräche, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sorgen dafür, dass die interne Kommunikation in alle Richtungen lebendig funktioniert.

### 1.4. Netzwerke und gesellschaftliches Engagement

Wir verstehen die Arbeit mit jungen Menschen immer im Kontext des umliegenden Sozialraumes. Unsere Einrichtungen, Wohngruppen und Kindertagesstätten sind eng in das Gemein-

wesen eingebunden. So können Ressourcen wahrgenommen werden und positive Synergien entstehen. Wir bringen uns mit Veranstaltungen, der Teilnahme an Stadt- und Gemeindefesten, der Mitarbeit in Gremien innerhalb der Kommune wie z.B. in Jugendhilfeausschüssen aktiv in unser Umfeld ein. Außerdem arbeiten VertreterInnen des Vereins in zahlreichen Arbeitsgruppen und Fachverbänden mit.

Der Verein Kinderarche Sachsen steht in einem regen fachlichen Austausch mit anderen Trägern und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe. In verschiedenen Projekten – wie etwa der Aufsuchenden Familientherapie – arbeiten wir überregional auch mit anderen Trägern zusammen.

## 2. Pädagogische Grundlagen im Verein

Wir stellen junge Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Ziel unserer Arbeit ist es, sie zu befähigen, mit sich und der Welt bewusst und wertschätzend umzugehen und dabei ihre Potentiale voll zu entfalten. Dafür schaffen wir Bedingungen, unter denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse optimal entwickeln können.

Hoffnung, Glaube, Ermutigung und Nächstenliebe im Sinne christlich-humanistischer Werte sind die wesentlichen Antriebe unseres täglichen Handelns. Wir wenden uns jedem Kind und Jugendlichen ohne Vorurteil zu und vertrauen auf seine Stärken. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und Familien auf ihrem Weg, sorgen aber auch dafür, dass sie eines Tages unsere Hilfe nicht mehr benötigen. Wir stehen jungen Menschen – auch in schwierigen Lebenslagen – zur Seite, nehmen uns Zeit, hören ihnen zu, ermutigen, trösten, geben Halt und Orientierung und suchen gemeinsam nach Lösungen.

### 2.1. Pädagogische Fachstandards

Die Pädagogischen Fachstandards unseres Vereins sind verbindliche Grundlage der täglichen Arbeit mit jungen Menschen in der Kinderarche Sachsen und bestärken unser handlungsleitendes Prinzip, Hoffnung auf Leben zu geben.<sup>5</sup> Sie sind Konsequenzen aus einer Grundhaltung, basierend auf einem christlich-humanistischen Menschenbild und der Auseinandersetzung mit den Fragen: Was bringen Kinder für ihre Entwicklung mit? Welche Kompetenzen brauchen sie heute? Wie begleiten wir deshalb ihre Entwicklung?

Die Pädagogischen Fachstandards geben Klarheit über grundsätzliche Ansprüche an pädagogische Fachkräfte in der Kinderarche Sachsen in den folgenden Bereichen: Allgemeine Standards, Professionelle Haltung, Profil der Einrichtung und Konzeption, Alltagsstruktur, Pädagogische Schwerpunkte, Beobachtung und Dokumentation sowie Rahmenbedingungen. Die Pädagogischen Fachstandards werden fortlaufend aktualisiert und weiterentwickelt sowie regelmäßig evaluiert, 2018 erstmals in Form interner Audits.

### 2.2. Partizipation

Junge Menschen haben ein Recht auf Beteiligung und Mitgestaltung. Sie erwerben demokratische Handlungskompetenzen, indem sie (Be-)Achtung erfahren und ihrem Entwicklungsstand entsprechend an der Gestaltung des Alltags beteiligt werden. Demokratieprozesse sind Alltagsprozesse und lassen sich am besten durch Erleben lernen.

Durch emotionale Zuwendung, gleichberechtigten Umgang und soziale Wertschätzung beteiligen wir Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen, Wohngruppen und Kinderta-

gesstätten in vielfältiger Weise an demokratischen Prozessen. Wir nehmen die uns anvertrauten jungen Menschen mit ihren Sorgen, Ängsten und Beschwerden ernst, hören ihnen aktiv zu, schaffen altersgerechte und gleichberechtigte Kommunikationssituationen und versuchen in vertrauensvoller Atmosphäre, gemeinsam Lösungen zu finden. Grundlage dafür bilden die in unserem Verein erarbeiteten Fachstandards »Beteiligung der jungen Menschen« und »Beschwerdemanagement für junge Menschen« sowie weiterführende Konzepte.<sup>6</sup>

In allen Einrichtungen und Angeboten im Bereich Hilfen zur Erziehung sowie Mutter/Vater-Kind-Angebote bilden GruppensprecherInnen ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen einerseits sowie den ErzieherInnen, der Leitung ihres Hauses, Vorstand und Fachbereichsleitung andererseits. Es ist uns wichtig, dass sich die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes innerhalb der Kinderarche Sachsen einbringen. Die GruppensprecherInnen treffen sich regelmäßig innerhalb der Wohngruppen mit den ErzieherInnen und der Einrichtungsleitung; mindestens einmal im Jahr kommen sie zu einem gemeinsamen Tag zusammen, um sich untereinander und mit dem Vorstand auszutauschen und ihre Anliegen zu besprechen.

### 2.3. Familienarbeit

»Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.« (Grundgesetz, Artikel 6) Diese gesetzliche Grundlage ist Basis der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in unserem Verein.

Grundsätze der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien sind in den Pädagogischen Fachstandards, den eigens ausgearbeiteten Leitlinien zur Familienarbeit sowie in den pädagogischen

Konzeptionen und Leistungsbeschreibungen der Einrichtungen und Angebote verankert.<sup>7</sup> Sie beschreiben die systemische Sicht auf Familien sowie ihre methodische Förderung und Unterstützung mit dem Ziel, Familie als sicheren Ort für das Aufwachsen und die Entwicklung von Kindern zu erhalten oder zu schaffen.

Eltern sind für uns Erziehungs- und Bildungspartner. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit, um jungen Menschen die bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten.

Unser Verhältnis zu den Familienmitgliedern ist geprägt von Wertschätzung und Achtung gegenüber den Personen, ihren Lebenslagen, Lebenskonzepten und ihrer Rolle als Eltern oder Bezugspersonen der jungen Menschen. Die bisherigen Erfahrungen bei der Erziehung ihrer Kinder werden respektiert und in die Entwicklung elterlicher Handlungskompetenzen einbezogen. Gemeinsam mit den Eltern analysieren wir Problemlagen und leiten Schlussfolgerungen ab. Wir suchen und erproben neue Handlungsstrategien und stärken damit die Selbstwirksamkeit der Eltern zum Wohle ihrer Kinder.

### 2.4. Kinderschutz

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarungen zum (präventiven) Kinderschutz mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe gem. § 8a SGB VIII wurde im Verein Kinderarche Sachsen eine verbindliche Verfahrensweise zur Feststellung und Meldung von Kindeswohlgefährdung erarbeitet.<sup>8</sup> Diese Verfahrensweise ist in allen Einrichtungen eingeführt.

Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema Kinderschutz belehrt und sensibilisiert. Für Beratung zum Thema Kinderschutz stehen im Verein »insoweit erfahrene Fachkräf-

te« und eine Beauftragte für Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung zur Verfügung.

## 2.5. Krisenmanagement

Wir sehen Krise als Chance und nutzen Krisendynamiken, um neue Lösungen zu entwickeln. Ein trägerinternes Krisenmanagementkonzept beschreibt mögliche Krisen und die sich daraus ableitenden Verfahren.<sup>9</sup> Dieses Konzept richtet sich an alle Mitarbeitenden des Vereins Kinderarche Sachsen und stellt das einheitliche und professionelle Handeln im Verein in Krisensituationen sicher. Das Krisenmanagement dient dazu, auf außergewöhnliche Vorkommnisse vorbereitet zu sein und Schaden von den uns anvertrauten jungen Menschen, Gästen und/oder Mitarbeitenden des Vereins abzuwenden.

Oberstes Ziel des Krisenmanagements ist es, eine Krise zu verhindern. Jede Einrichtung hat auf der Grundlage des vereinsinternen Krisenkonzepts ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept erarbeitet. Darin sind mögliche Krisen beschrieben und Regelungen der Zuständigkeit, Entscheidungsbefugnis und des Informationsflusses für die Einrichtung dargestellt. Die vereinsinternen Handlungsanleitungen Nähe und Distanz, Richtlinien zum Umgang mit sexuellem Missbrauch, das Nottelefon für Kinder und die Richtlinien zum Kinderschutz geben zusätzliche Handlungssicherheit in Krisensituationen.

## 2.6. Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag

Gemeinsam erarbeitete und für alle Mitarbeitenden verbindliche Handlungsanleitungen zu Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag geben den jungen Menschen sowie den Fach-

kräften Sicherheit und Orientierung. Für uns ist Erziehung ein wechselseitiger Prozess, in welchem Akzeptanz und Toleranz eine wichtige Rolle spielen. Die Handlungsanleitungen zu Nähe und Distanz treffen verbindliche Aussagen z.B. zur Beziehung zwischen pädagogischen Fachkräften und jungen Menschen, zur Trennung von »persönlich« und »privat«, zum Verhalten in Gewaltsituationen, zur Körperlichkeit in der professionellen Erziehung.<sup>10</sup>

## 2.7. Richtlinien zum Umgang mit sexuellem Missbrauch

Fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit sind auch die Handlungsanleitungen zum Umgang bei Verdacht oder bei Feststellung eines sexuellen Missbrauchs von Kindern/Jugendlichen.<sup>11</sup> Die grundlegenden Standards des Trägers geben sowohl den Mitarbeitenden als auch den uns anvertrauten jungen Menschen Sicherheit.

## 2.8. Nottelefon für unsere Kinder und Jugendlichen

Die von uns betreuten jungen Menschen sollen gesund und angstfrei bei uns aufwachsen. Seit der Einführung des Nottelefons Anfang 2009 haben Kinder, Jugendliche und junge Volljährige die Möglichkeit, über alle Hierarchieebenen hinweg eigene Hilfebedürfnisse anzumelden und sich Hilfe zu holen.<sup>12</sup> Jeder junge Mensch im stationären und teilstationären Bereich erfährt bei seiner Aufnahme von dem Nottelefon und erhält einen Flyer mit den Kontaktdaten der AnsprechpartnerInnen. Dieser Flyer hängt außerdem in jeder Einrichtung deutlich sichtbar aus.

<sup>10</sup> Vgl. Handlungsanleitungen Nähe und Distanz, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

<sup>11</sup> Vgl. Handlungsanleitungen zum Umgang bei Verdacht oder Feststellung sexuellen Missbrauchs bei Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

<sup>12</sup> Vgl. Flyer Nottelefon, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

## 2.9. Time-Out-Konzeption

»Time Out« (deutsch: Auszeit) ist ein überregionales Konzept zur Krisenintervention ausschließlich für die Einrichtungen des Vereins Kinderarche Sachsen im Bereich Hilfen zur Erziehung.<sup>13</sup> Grundidee ist es, Kinder und Jugendliche aus einem angespannten sozialen Umfeld für eine begrenzte Zeit (max. zwei Wochen) herauszulösen und in einer anderen Einrichtung des Vereins unterzubringen, um die Krise in einem unbelasteten Kontext zu bearbeiten.

»Time Out« ist eine schnelle und flexible Krisenintervention zur Sicherung des vertrauten sozialen Umfeldes. Sie soll die vorzeitige Beendigung von Hilfemaßnahmen und/oder die Einweisung in psychiatrische Kliniken verhindern. In der Auszeit haben sowohl das Kind/der Jugendliche als auch die Gruppe und die pädagogischen Fachkräfte in der Herkunftseinrichtung die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, innere Distanz zu gewinnen sowie die entstandene Situation aufzuarbeiten und zu klären.

Ziel ist es, dass nach dem »Time Out« alle Betroffenen mit neuer Energie und Motivation im gewohnten Umfeld wieder angemessen miteinander umgehen können, der junge Mensch von der Auszeit profitiert und die Reintegration in sein bisheriges Umfeld gelingt.

## 3. Umgang mit Mitarbeitenden

Der Erfolg des Handelns im Verein für die uns anvertrauten jungen Menschen wird in starkem Maße durch die Mitarbeitenden beeinflusst. Ihre Fachkompetenz, ihr authentischer Einsatz für die jungen Menschen, ihre Entscheidungsfähigkeit, Motivation und persönlichen Haltungen, Einstellungen, Normen und Werte bestimmen entscheidend die Leistungsfähigkeit des Vereins

Kinderarche Sachsen. Ein wertschätzender Umgang mit den Mitarbeitenden spielt deshalb eine wesentliche Rolle im Verein.

Seit 2017 heißen wir neue Mitarbeitende mit einer mehrtägigen Seminarreihe in der Kinderarche Sachsen willkommen. Leitungs- und Fachkräfte des Vereins vermitteln ihnen Grundlagen zur Organisation und zu pädagogischen Grundwerten sowie zu Fragen der Kommunikation, Betriebswirtschaft und Recht.

### 3.1. Unternehmenskultur

Eine positive Unternehmenskultur, geprägt von christlich-humanistischen Werten, ist ein wichtiges Ziel der Vereinsführung. Nur in einer freundlichen, aufgeschlossenen, offenen und kollegialen Atmosphäre können wir jungen Menschen ein Umfeld schaffen, in dem sie gut betreut, erzogen, gefördert und begleitet werden. Grundlage der Unternehmenskultur bildet das Leitbild. Der Führungsgrundsatz »management by participation«, als Prinzip für die Führungs- und Leitungstätigkeit, ist in der Führungskonzeption des Vereins festgeschrieben. Eine lebendige und hierarchieübergreifende Feedbackkultur ist uns wichtig. Dafür nutzen wir u.a. das Führungsfeedback und regelmäßige Personalfördergespräche. Durch Übertragung von unternehmerischer Verantwortung und klare Rahmenbedingungen für Kompetenzen an EinrichtungsleiterInnen und ihre StellvertreterInnen werden Motivation und Leistungsbereitschaft gefördert und innovative Prozesse initiiert.

Gratulation bei Jubiläen und Geburtstagen, Anerkennung besonderer Leistungen, gemeinsame Feste, Sportwettkämpfe und andere vereinsübergreifende Veranstaltungen sorgen für eine positive Unternehmenskultur ebenso wie die aktive Einbeziehung der Mitarbeitervertretung bei der Gestaltung der Rahmen- und Arbeitsbedingungen innerhalb des Vereins.

### 3.2. Personalmanagement

Personalmanagement ist ein Arbeitsbereich, der maßgeblich die Leistungsfähigkeit der Arbeit in unserem Verein bestimmt. Deshalb richten die Führungskräfte des Vereins ein Hauptaugenmerk auf die Personalgewinnung, -pflege und -entwicklung. Dafür stehen ihnen einheitliche Standards und interne Richtlinien zur Verfügung.<sup>14</sup> Auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen in der Personalpflege und im Personalmanagement werden die Standards zur systematischen Arbeit mit dem Personal in der Kinderarche Sachsen ständig aktualisiert und weiterentwickelt.

Um Nachwuchskräfte für die Arbeit mit den uns anvertrauten jungen Menschen zu gewinnen, arbeiten wir eng mit den Universitäten Dresden und Leipzig sowie den Ausbildungsstätten für ErzieherInnen und SozialpädagogInnen in Sachsen zusammen. Wir sind Praxispartner für Berufsschulen und -akademien, weiterführende Schulen und Freiwilligendienste und bieten regelmäßig Praktikumsplätze in allen Bereichen unseres Vereines an. Für die qualitativ hochwertige Arbeit mit PraktikantInnen steht den Einrichtungen ein trägerweites Konzept zur Praxisanleitung zur Verfügung.<sup>15</sup> In jeder Einrichtung arbeitet mindestens ein/e qualifizierter Praxisanleiter/in.

### 3.3. Mitarbeitervertretung

Die Interessenvertretung aller Mitarbeitenden des Vereins übernimmt die gewählte Mitarbeitervertretung.<sup>16</sup> Dabei gibt es jeweils regionale Mitarbeitervertretungen, die eng mit den örtlichen Einrichtungsleitungen zusammenarbeiten. Sie entsenden VertreterInnen in die Gesamtmitarbeitervertretung der Kinderarche Sachsen. Die Mitarbeitervertretung ist mitverantwortlich

<sup>14</sup> Vgl. Ausführungen zur systematischen Arbeit mit dem Personal, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

<sup>15</sup> Vgl. Konzept zur Praxisanleitung, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

<sup>16</sup> Vgl. Flyer Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV), QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

für die Umsetzung der Ziele und Aufgaben entsprechend unseres Leitbildes »Hoffnung auf Leben« und setzt sich für die Förderung der Dienstgemeinschaft in unserem Verein und damit in allen Einrichtungen, Wohngruppen und Angeboten unseres Vereins aktiv ein. Die Gesamtmitarbeitervertretung ist im Aufsichtsrat des Vereins vertreten und arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen.

### 3.4. Beschwerdemanagement

Im Verein haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Probleme, Missstände und Verstöße gegen geltendes Recht über Hierarchiegrenzen hinweg zu artikulieren. Dafür können sie sich an ihre Einrichtungsleitung, direkt an den Vorstand und die Fachbereichsleitungen, an die Mitarbeitervertretung/Gesamtmitarbeitervertretung oder an die eigens dafür eingerichtete Beschwerdestelle in der Personalabteilung unseres Vereins wenden. Besonders bei einer Meldung an die Beschwerdestelle regelt ein festgeschriebenes Verfahren die Bearbeitung und Lösung der Probleme.<sup>17</sup>

### 3.5. Fort-, Aus- und Weiterbildung

Eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Fort-, Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden im Verein ist wesentliche Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung der Arbeit und einer guten Unternehmenskultur. Eine Vereinbarung zur Fort-, Aus- und Weiterbildung sowie Supervision, die zwischen dem Vorstand und der Gesamtmitarbeitervertretung abgeschlossen wurde, regelt alle Rahmenbedingungen für die Weiterqualifikation unserer Mitarbeitenden.<sup>18</sup> So werden in regelmäßigen

<sup>17</sup> Vgl. Beschwerdemanagement, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

<sup>18</sup> Vgl. Vereinbarung zur Fort-, Aus- und Weiterbildung sowie Supervision, QM-Handbuch Kinderarche Sachsen

Personalfördergesprächen persönliche Zielvereinbarungen zur bedarfsorientierten Fort-, Aus- und Weiterbildung getroffen. Interne und externe Fort- und Weiterbildung sowie externe Ausbildung sichern eine hohe Qualifikation der Mitarbeitenden und eine damit verbundene Verbesserung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Der Verein fördert und fordert diese Maßnahmen durch entgeltliche Freistellung vom Dienst, Zuschüsse bei den Kosten und aktive Unterstützung bei der Beantragung. Ein wichtiges Instrument der Weiterbildung sind auch die Pädagogischen Tage, die jährlich für alle pädagogischen Fachkräfte des Vereins veranstaltet werden.

### 3.6. Supervision und kollegiale Beratung

Supervision dient der Weiterentwicklung von Personen und Strukturen in der beruflichen Arbeit.<sup>19</sup> Anspruch auf Supervision und kollegiale Beratung haben alle Mitarbeitenden in unserem Verein.<sup>20</sup> Die externe Position des Supervisors bzw. der Supervisorin wird genutzt, um die Chancen einer Situation zu erkennen, das Verstehen eines Problems und dessen Handhabung lösungsorientiert zu unterstützen. Durch Supervision wird ein geschützter Raum geschaffen, in dem u.a. die tägliche Arbeit reflektiert werden kann, die Teamarbeit gefördert wird, Interessengegensätze ausgehandelt werden, Führungskompetenzen weiterentwickelt werden und für Nachhaltigkeit gesorgt wird.

Das Trägerkonzept wird ständig auf seine Praxisrelevanz überprüft und gemeinsam mit Vorstand, Fachbereichs- und Einrichtungsleitungen fortgeschrieben. Alle angegebenen Dokumente können bei Bedarf angefordert werden.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Kinderarche Sachsen e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

#### Impressum

##### Herausgeber:

Kinderarche Sachsen e.V.  
Augustusweg 62, 01445 Radebeul  
Telefon (0351) 837 230  
info@kinderarche-sachsen.de  
www.kinderarche-sachsen.de

##### Redaktionsteam:

Führungskräfte des Vereins Kinderarche Sachsen e.V.  
und Birgit Andert, Öffentlichkeitsarbeit

##### Vorstand:

Matthias Lang, Vorsitzender  
Frank Lenz, stellv. Vorsitzender

##### Fachbereichsleitungen:

Barbara Gärtner, Kindertagesstätten  
Susan Gebhardt, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

##### Stand:

1. Mai 2020



**KINDERARCHE**  
Sachsen e.V.

**Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe**

**Geschäftsstelle:**

Augustusweg 62 · 01445 Radebeul  
Telefon (0351) 8 37 23-0 · Fax (0351) 8 37 23-71  
info@kinderarche-sachsen.de · www.kinderarche-sachsen.de

**Spendenkonto:**

Kinderarche Sachsen e.V.  
IBAN: DE73 5206 0410 0108 0127 50 · BIC: GENODEF1EK1  
bei der Evangelischen Bank eG Kassel

Im Verbund der  
**Diakonie**